

AVA sucht Referentinnen und Referenten zum Thema Morbus Crohn und Paratuberkulose (Map)

Seit Jahren mehren sich Veröffentlichungen zu der möglichen Beteiligung von *Mycobacterium avium subspecies paratuberculosis* (Map) an der Crohnschen Krankheit (Synonyma: Colitis Crohn, Enteritis terminalis, Ileocolitis Crohn, Enteritis granulomatosa) des Menschen zur Kenntnis. Es sollen allein in Deutschland rund 170.000 Menschen betroffen sein. Bei vielen Crohn-Patienten kann Map nachgewiesen werden. Die Datenlage ist für einige eindeutig, für andere widersprüchlich. In Wissenschaftskreisen wird der mögliche Zusammenhang oft als eine Hypothese diskutiert. Forschungsergebnisse hierzu sind mehr oder weniger widersprüchlich. In der Abschätzung eines möglichen Risikos ist man sich nicht einig. Offensichtlich spielen viele verschiedene Faktoren eine Rolle - angefangen von erblicher Vorbelastung über Immunschwächen bis eben zu Mycobakterien.

Bei Rindern löst Map eine chronische Darmentzündung (Paratuberkulose, John'sche Krankheit) aus. So hat Schweden infizierte Tiere komplett gemerzt. Auch in anderen EU-Mitgliedsstaaten werden Forderungen nach einer staatlichen ParaTb-Bekämpfung laut. Sobald solche Ziele erreicht wären, würde dieses Kriterium beim „Kampf“ um Marktanteile auf dem internationalen Markt natürlich sehr werbewirksam eingesetzt werden.

Es ist der Agrar- und Veterinär-Akademie (AVA) daher ein Anliegen, dieses komplexe Thema innerhalb einer AVA-Tagung noch in diesem Jahr unter Mitwirkung u.a. von Wissenschaft (Humanmedizin, Tiermedizin), Landwirtschaft, Verbänden, praktischen Tierärzten, Veterinärverwaltung, Politik, Verbraucherschutz, Anbieter von Diagnostika und Medienvertretern aufzugreifen und gemeinsam zu diskutieren.

Aus diesem Grunde sucht die Agrar- und Veterinär-Akademie (AVA) zum Themenkomplex "Paratuberkulose - MAP - Morbus Crohn" Referenten, die Informationen zur Risikoabschätzung dieses Bereiches geben können.

Den Arbeitstitel dieser Veranstaltung haben wir Morbus Crohn und Paratuberkulose: Zwei Seiten einer Medaille benannt.

Es sollen bewusst kurze Referate ausgeführt werden, um intensiv mit den Fachleuten der unterschiedlichen Bereiche diskutieren zu können. Die Teilnehmer sollen sich im Vorfeld und im Nachgang selbst weiter informieren. Die Veranstaltung sieht sich als Ausgang einer Diskussion mit offenem Ende.

Die nachfolgend skizzierten Themenkomplexe der Tagung sind vorläufig und können auch in Absprache unter den Referenten selbstverständlich modifiziert werden, so dass Wiederholungen vermieden werden können. Anregungen zu den Themen und Ergänzungen sind ausdrücklich erwünscht.

Als mögliche Themenkomplexe sehen wir vor:

1. Historisch wissenschaftliche Entwicklung des Wissens um Map und M. Crohn
2. Was ist Map? Verbreitung von Map bei Wild- und Haustieren.
3. Besteht eine Verbindung zwischen der Paratuberkulose bei Rind und kleinen Wiederkäuern und Morbus Crohn des Menschen?
4. Übertragung in die Lebensmittelkette und Umwelt. Die Map-Kuh am Schlachthof, MAP in der organischen Düngung, Map in (Trink)Wasser
5. Diagnostik am Tier und im Produkt, Methoden, Grenzen und Zuverlässigkeit
6. Morbus Crohn: Krankheitsbild, klassische und antibiotische Therapie
7. Durch Antibiotika geheilt: Erfahrungsbericht eines Betroffenen (Kurzbeitrag, Referent steht fest)

8. kann bereits im Kindesalter eine Infektion mit Map stattfinden, die erst wesentlich später zur Crohnschen Erkrankung führt.
9. Wie hoch sind die Inzidenz und Prävalenz dieser Erkrankung beim Menschen
10. Wie hoch ist die Prävalenz der Paratuberkulose in Milchviehherden in Deutschland – welche Monitoringuntersuchungen liegen vor
11. Welche Bekämpfungsstrategien gegen Paratuberkulose gibt es in Deutschland, bzw. in den Bundesländern
12. Welches sind nationale Bekämpfungsziele und –verfahren - Sollte ein staatliches Bekämpfungsprogramm gegen Paratuberkulose Pflicht werden
13. Paratuberkulosebekämpfung in Dänemark und den Niederlanden: Erfahrungen seit 2006, Perspektiven, Ziele. Was können Dänen und Niederländer besser
14. Minimierung eines möglichen Eintrages von Map über Milch, Gemüse und Fleisch aus der Sicht eines Babykostherstellers. Möglichkeiten und Grenzen
15. Sind heutige Lebensmitteltechnologien geeignet, die Produktsicherheit hinsichtlich einer Kontamination mit Map zu sichern
16. Bieten evtl. kontaminierte Milchproben eine Gefahr für den Verbraucher
17. Wie sage ich es dem Verbraucher? Medienecho, Skandalisierung, Reaktionen, Politik aus der Sicht eines Journalisten (Nachrichtenmagazin).

Teilnehmer: Landwirtschaft, Hochschulen, Veterinärverwaltung, Milch- und Fleischwirtschaft, Ernährungsindustrie, Human- und Veterinärmediziner, Institute, Verbände, Wissenschaft, Verbraucherschützer, Anbieter von Diagnostika, Politik, Versicherungsträger, Medienvertreter,

Agrar- und Veterinär-Akademie (AVA)
Dorfstrasse 5
D 48612 Horstmar-Leer
fon: +49-(0)2551- 7878
fax: +49-(0)2551-83 43 00
info@ava1.de
www.ava1.de